



Wieder viele Türen offen - Ehemaliges Waggonbau-Werk, künftiger Landrat-Sitz, das Quartier an der Bahnhofstraße, viele Wohnhäuser und zum allerletzten Mal der Demi-Bunker

Am 21. Juni ist Tag der offenen Sanierungstür

Es wird viel gebaut in der Görlitzer Innenstadt. Die Stadtsanierung als Wirtschaftsfaktor der Region, sie schafft Arbeitsplätze. Und zeigt einmal im Jahr seine lebendige Ansichtskarte - den Tag der offenen Sanierungstür.

Aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Görlitz ist er überhaupt nicht mehr wegzudenken, weil er die Herzen der Görlitz-Fans schon längst im Sturm erobert hat. Es ist nicht übertrieben, wenn man beim „Tag der offenen Sanierungstür“ von einer Institution für Görlitz spricht, einem Highlight im öffentlichen Leben der Neißestadt, das immer aufs Neue Hunderte Schaulustige von nah und auch aus der Ferne lockt. Organisiert wird dieser Tag seit jeher von einer Handvoll Leuten aus dem hiesigen Stadtplanungs- und Bauordnungsamt und unterstützt von dutzenden Helfern, Vereinen, Hauseigentümern, Baubeteiligten. Was die auch in diesem Jahr wieder gemeinsam auf die Beine gestellt haben, das kann sich hören, zu allererst aber sehen und in der schon traditionell zu diesem Tag erscheinenden

den „Görlitzer Altstadtzeitung“ lesen lassen. 23 Objekte sind am 21. Juni zu besichtigen, ein paar weniger zwar als im Jahr davor. Doch alle zu besuchen dürfte dennoch schwierig sein in den sieben Stunden von 10 bis 17 Uhr. Was gibt es zu sehen am 21. Juni 2009? Beispielsweise die künftige Baustelle der Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien auf der Brunnenstraße 11, dem ehemaligen Waggonbaugelände. Hier findet um 10 Uhr auch die offizielle Eröffnung des diesjährigen Tages der offenen Sanierungstür durch Oberbürgermeister Joachim Paulick statt. Vom Fortgang der Quartiersentwicklung Bahnhofstraße/Landeskronstraße, Krölstraße wird man sich wieder ein Bild machen können. Wie sich der Landrat seinen künftigen Sitz vorstellt, ist in seinen künftigen Gemäuern, dem ehemaligen Packhof auf der Bahnhofstraße 23 zu erfahren. Ebenso werden dort Planungen für die Umgestaltung der Berliner Straße vorgestellt. Ein privater Investor öffnet seine Baustelle vom künftigen Mehrgenerationenwohnkomplex auf der Joliot-Curie-Straße 1 und 2. Gleich um die Ecke ist auf der Otto-Müller-Straße die Baustelle der Kindertagesstätte in Augenschein zu nehmen. Treue Sanierungstür-Besucher werden vergleichen, denn letztes Jahr musste das Objekt noch unsaniert gezeigt werden. Am Demianiplatz, einem Zentrum der 3. Landesausstellung, warten ein paar bautechnische Kleinode. Der Kaisertrutz wird zu Beginn des Umbaus noch einmal für Besucher geöffnet und Führungen angeboten. Was sich Görlitz-Historiker nicht entgehen lassen

werden: Dank des Stadtfeuerwehrverbandes kann ein allerletztes Mal vor seiner Verschüttung das ehemalige Schutzbauwerk 100, vielen besser bekannt als Luftschutzbunker, besichtigt werden. Auch offen sind die künftige Jugendherberge Peterstraße 15/Hainwald 1 - 2, die Kloster- und die Annenschule sowie viele Mietwohngebäude und Eigenheime.

Weil am Sanierungssonntag auch die Fete de la Musique stattfindet, wird der Spaziergang durch die Stadt mit etwas Glück sogar sehr klangvoll umrahmt. Und für das leibliche Wohl ist auch so wie immer gesorgt. Den Übersichtsplan mit allen Objekten finden Sie im nächsten Amtsblatt.

TAG DER OFFENEN SANIERUNGSTÜR
DZIEŃ OTWARTYCH DRZWI



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|--------------|
| - Lichtkonzepte für „Berliner“ und Demianiplatz | Seite 2 |
| - Stellenausschreibung SB Baugenehmigungsverfahren | Seite 3 |
| - Programm 32. Schlesische Musikfeste 2009 | Seiten 8 - 9 |
| - Information der Kulturverwaltung zur Beantragung von Zuwendungen des Kulturraumes OL-NS | Seite 12 |



Neues aus dem Rathaus

Lichtkonzepte für „Berliner“ und Demianiplatz

In einem Gutachterverfahren entschied vor wenigen Tagen ein Preisgericht über Lichtkonzepte für zwei zentrale Stadträume, deren Umgestaltung zwischen 2009 und 2011 auf der Tagesordnung steht: der Berliner Straße und dem unteren Demianiplatz sowie dem Platz des 17. Juni.

Die Auswahl der Planungsbüros sollte einen Leistungsvergleich und Ideenwettbewerb zwischen renommierten, international tätigen Büros und profilierten, regionalen Lichtplanern ermöglichen. Eingeladen waren Fachplaner aus Dresden, Leipzig, Bremen, Hamburg und Görlitz. Eine Jury aus externen Lichtplanern, Stadträten, Fachleuten der Stadtverwaltung und den mit den konkreten Projekten betrauten Landschaftsarchitekten hatten schließlich vier eingereichte Lichtkonzepte zu bewerten.

Maßstab für das Urteil war die Zielsetzung, die der Auslobung zugrunde lag:

- Schaffung einer angenehmen Atmosphäre, die zum Näherkommen und Verweilen einlädt
- Unterstützung der städtebaulichen Ensemblewirkung bei behutsamer Akzentuierung besonderer Architektur oder funktionaler Bezüge
- Aspekte von Sicherheit und Orientierung für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer
- Wirtschaftlichkeit und Energieeinsparung
- Stufenweise Realisierbarkeit

Nach Präsentation durch die Verfasser und kritischer Analyse wurden die Arbeiten der Lichtplanerin Anke Deeken aus Bremen als überzeugendste gewürdigt. „Die vorgeschlagenen hohen Lichtpunkte in der Berliner Straße ermöglichen eine angenehm diffuse Fassadenaufhellung. Fassadenan-

strahlungen am Kopfbau zur Einmündung Salomonstraße sowie an den beiden Endpunkten der Straßenachse (Bahnhof, Postplatz 19 - 22) fassen die Situation und verstärken die Bedeutung des Platzbereiches vor dem einstigen Café Central.“ urteilten die Preisrichter.

Auch am Demianiplatz vereinte das Konzept der Bremer Autorin die meisten Pluspunkte der Jury. Die Differenzierung zwischen hellem Straßenraum im Randbereich und dunkleren Platzmitte wird begrüßt, wobei die beiden großen Kulturbauten lichttechnisch angemessen in Szene gesetzt werden.

Nach dem Siegerkonzept rangieren die Entwürfe von Ulrike Brandt/Hamburg und Zwicker Lichtkunst/Dresden, gefolgt von den Stadtwerken Görlitz.

Allen Arbeiten wurden interessante Ansätze bescheinigt. Für das zur weiteren Planung empfohlene Konzept Anke Deekens notierten die Gutachter Empfehlungen und Verbesserungsvorschläge.

Insgesamt verdeutlichte das Verfahren die wachsende Rolle von Licht im Stadtraum und unterstreicht die Möglichkeiten, die sich Görlitz mit angemessenen Lichtgestaltungen in wichtigen Stadträumen bieten.

Beachtlicher Nebeneffekt sind enorme Energieeinsparungen, die moderne Licht-Technologie möglich macht. Für die Berliner Straße allein prognostizieren die Planer eine Einsparung von jährlich rund 31.000 kWh und eine CO₂-Reduzierung von mehr als 18 Tonnen.

Nun sind wesentliche Planungsansätze in die Neugestaltung zu integrieren und mit den Umbaumaßnahmen zu verwirklichen. Alle Lichtkonzepte können im Erdgeschoss der Jägerkaserne (Hugo-Keller-Straße 14 - Flur Stadtplanung) zu den allgemeinen Öffnungszeiten besichtigt werden.



Ausschnitte aus Lichtkonzepten für Berliner Straße - Gutachterverfahren 2009 - Anke Deeken - Büro für Architektur Stadt- und Freiraumplanung Lichtplanung Bremen

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

OB-Bürgersprechstunde am 16. Juni in Königshufen

Die nächste Bürgersprechstunde führt Oberbürgermeister Joachim Paulick am Dienstag, 16. Juni 2009, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr in Königshufen, Alexander-Bolze-Hof 25, durch.

Bürger, die sich mit ihrem Anliegen an den Oberbürgermeister wenden möchten, werden vorab um telefonische Anmeldung mit Benennung des Themas im Büro des Oberbürgermeisters unter Telefon 03581 671200 gebeten.

Hinweis an alle Leser

Die Ausgabe Nr. 12/2009 erscheint am 16. Juni 2009 und wird an den Folgetagen kostenlos an die Haushalte der Stadt Görlitz verteilt.



Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung der Sportlerklausur Sportzentrum Hagenwerder in 02827 Görlitz OT Hagenwerder

Die Stadt Görlitz schreibt Räumlichkeiten im Objekt, Sportzentrum Hagenwerder ab 01.09.2009 zum Betreiben einer Sportlerklausur aus.

Vermietung

Das Objekt, Sportzentrum Hagenwerder ist gelegen, An der Alten F 99, Nr. 1, OT Hagenwerder in 02827 Görlitz auf dem Flurstück 66/2 in der Flur 3 der Gemarkung Hagenwerder. Das Sportzentrum ist unmittelbar gelegen am Neißeradweg.

Es werden Räumlichkeiten im Erdgeschoss (Lager) sowie im Obergeschoss (Vereinsgaststätte, Küche, Toiletten) mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 178,90 qm vermietet. Es existiert ein Güteraufzug. Die angebotenen Räumlichkeiten befinden sich in einer Sportstätte mit 6 Kegelbahnen, wobei eine Nutzung der Kegelbahnen 5 und 6 für Gäste möglich ist, die aber nicht Gegenstand des abzuschließenden Mietvertrages sind. Die Nutzung dieser Kegelbahnen wird durch die Entrichtung des Nutzungsentgeltes an den Münzautomaten beglichen.

Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung umfasst überwiegend eine gastronomische Betreuung sowie die Nutzung und den Betrieb der Sportlerklausur, die direkt im Zusammenhang mit der Nutzung des gesamten Sportzentrums als Sportstätte stehen. Die Öffnungszeiten sind am Sportbetrieb zu orientieren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Pietsch (Telefon 672183) und Frau Ullrich (Telefon 672026) zur Verfügung. Gleiches gilt für die Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten.

Bewerbungsunterlagen mit Betreiberkonzept sowie Bonitätsnachweis sind bis zum 31.07.2009 (Datum des Posteingangsstempels zählt) im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung Sportzentrum Hagenwerder“ an die Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz zu senden.

Stadtverwaltung Görlitz
Stadtkasse
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
1239

Fax: 03581 67-1457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2009 die**

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Abs. 3 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 09.06.2009** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteneinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 02.06.2009

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtkasse

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Stadtplanungs- und Bauordnungsamt die Stelle

- Kenntnisse im baulichen Brandschutz sind erwünscht

Sachbearbeiter/in Baugenehmigungsverfahren

befristet für 1 Jahr mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen. (Bei Bedarf ist eine Verlängerung der Befristung möglich).

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- Prüfung der Bauanträge bis zur Genehmigungsfähigkeit (Beratung der Bauherrn, Entwurfsverfasser und Unternehmer vor Bauantragsstellung, Bearbeitung der Bauanträge auf Bauvorbescheid, Bearbeitung von Vorlagen im Genehmigungsverfahren, Anträge im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren sowie Sonderbau, Kostenermittlung und Erteilung von Gebührenbescheiden, Erteilung von Prüfaufträgen an Prüfingenieure)
 - Zuarbeiten im Widerspruchsverfahren.
- Von Bewerber/innen wird erwartet:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Dipl.-Ing. (FH) für Bauwesen

Daneben werden Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kooperationsbereitschaft und Integrationsvermögen erwartet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung besonders berücksichtigt. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. Ä.) bis zum **18. Juni 2009 an die**

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 300131
02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Elektronische Bewerbungen finden keine Berücksichtigung.



Bekanntmachung über die 3. öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes BS 01 - „Golfplatz - Neuberzdorfer Höhe“

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB vom

15.06.2009 bis 16.07.2009

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,	
Donnerstag	7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	7:00 - 19:00 Uhr
Freitag	7:00 - 14:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. In den Auslegungsunterlagen sind auch enthalten: der Umweltbericht als Bestandteil der Begründung sowie die Stellungnahmen des Umweltamtes der Stadtverwaltung Görlitz, des Umweltfachbereiches beim Regierungspräsidium Dresden, des Bereiches Raumordnung beim Regierungspräsidium Dresden, des Regionalen Planungsverbandes Oberlausitz Niederschlesien, der Naturforschenden Gesellschaft und des SG Naturschutz beim Land-

ratsamt Löbau-Zittau zu den Belangen des Immissionsschutzes, des Abfall- und Bodenschutzes, des Wasserrechtes und der Eingriffe in Natur und Landschaft.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gemäß § 4 Abs. 3 Satz 2 BauGB können Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden. Diese Veröffentlichung ist am 02.06.2009 im Amtsblatt der Stadt Görlitz erschienen.

Görlitz, den 18.05.2009

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender



Einladung

des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur außerordentlichen Verbandsversammlung

Am Mittwoch, dem 03.06.2009 um 15:00 Uhr findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 eine außerordentliche, öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum B-Plan BS 01 Golfplatz „Neuberzdorfer Höhe“, 3. Auslegung
2. Sonstiges

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender

Einladung

des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ zur 100. Verbandsversammlung

Am Montag, dem 22.06.2009 um 16:00 Uhr findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14 die 100. öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der 99. Sitzung der Verbandsversammlung
2. Protokollfestlegungskontrolle der 99. Sitzung der Verbandsversammlung
3. Information zum 7. Erlebnistag Berzdorfer See
4. Beschluss zum Antrag Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches für den Bebauungsplan BS 03 - ehemalige Tagesanlagen
5. Beschluss zur Beauftragung der Bearbeitung des Bebauungsplans BS 03 - ehemalige Tagesanlagen
6. Beschluss Haushaltsplan 2009
7. Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2008
8. Beschluss zur Beauftragung der Änderung des Strukturellen Rahmenplanes Berzdorfer See
9. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen
10. Sachstand Sanierung, Flutung und Flächenveräußerung
11. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Joachim Paulick
Verbandsvorsitzender



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Kennen Sie Görlitz?

Das Kulturhistorische Görlitz lädt immer mittwochs 17:00 Uhr auf insgesamt 21 kulturgeschichtlichen Spaziergängen ein, die Geschichte der Stadt, historische Persönlichkeiten und berühmte Orte zu entdecken:

3. Juni, Görlitzer Zeit-Zeichen

Lutz Pannier, Treff: Reichenbacher Turm
Eine Vielzahl von Zeitmessern weist in der Altstadt dem Besucher die Zeit. An Kirchen, am Rathaus, an der Ratsapotheke - überall finden sich Uhren, die auf unterschiedliche Art die Zeit und anderes anzeigen. Ein Blick auf die sonst verborgenen Bestandteile der Uhr, wie Uhrwerk und Pendel, ist außerdem möglich.

10. Juni, Schlichte Schönheit - Bauen und Wohnen in Görlitz zwischen den Weltkriegen

Dr. Ernst Kretzschmar,
Treff: Bahnhof Südausgang
Viele Bauten in der Görlitzer Südstadt zeugen von der Zeit der Moderne nach dem 1. Weltkrieg. Soziale Aspekte prägten den Baustil dieser Zeit.
Für Kriegshinterbliebene sollte ein gesundes und modernes Wohnen zu moderaten Preisen geschaffen werden. Dieser Aufgabe nahmen sich vor allem Genossenschaften an. Besonders in der Görlitzer Südstadt ist der soziale Wohnungsbau ausgeprägt. Zwischen Sechsstädteplatz und Kreuzkirche bis nach Rauschwalde führt der Weg durch Wohnsiedlungen, entlang sakraler Bauten bis hin zum Caroluskrankenhaus.

17. Juni, Modernes Bauen und Wohnen in Görlitz um 1910

Dr. Ernst Kretzschmar, Treff: Joliot-Curie Gymnasium, Wilhelmsplatz
Noch kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges entstanden in Görlitz Gebäude von besonderer Schönheit, die charakteristische Merkmale des Jugendstils aufweisen. Zu entdecken gibt es diese u. a. auf der Augustastraße und auf der Wielandstraße. Eine der schönsten Jugendstilvillen befindet sich auf der Goethestraße - die so genannte Ephraim-Villa, in der heute eine Jugendherberge untergebracht ist. Benannt ist die Villa nach ihrem ersten Besitzer, dem Großkaufmann Martin Ephraim, der 1907 die Grundstücke der Goethestraße 16 und 17 erwarb. 1909 wurde die Villa nach den Entwürfen des Architekten Hugo Behr gebaut - wie auch die 1902 am Ostufer der Neiße errichtet Oberlausitzer Gedenkhalle.

Sommerkonzert des Görlitzer Lehrerchores e. V.

Kurz vor der Sommerpause gibt der Görlitzer Lehrerchor nach einem ereignisreichen Chorjahr am Sonnabend, dem 13. Juni, um 15.30 Uhr sein traditionelles Sommerkonzert.

Es wird in diesem Jahr ein ganz besonderes Konzert, findet es doch zum vorerst letzten Mal in dem malerischen Ambiente des Museumshofes im Barockhaus Neißstraße 30 statt. Das Museum ist seit dem 18. Mai für den sanierungsbedingten Umbau im Vorfeld der 3. Sächsischen Landesausstellung „Via Regia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ im Jahr 2011 geschlossen. Danach erscheint es in ganz neuem Gewand. Wer also den Innenhof des Gebäudes noch ein letztes Mal in altem Zustand sehen möchte, darf sich das Konzert auf gar keinen Fall entgehen lassen. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Durchgang zum Hof statt.

Die Freunde der Chormusik erwartet an diesem Tag ein abwechslungsreiches,

anspruchsvolles Programm unter der bewährten Leitung von Hans-Joachim Rudolph. Neben dem großen Chor wird auch der Kammerchor wieder einige Lie-

der zu Gehör bringen. Also freuen Sie sich auf diesen Sommernachmittag mit dem Görlitzer Lehrerchor.
Der Eintritt ist frei.



Der Görlitzer Lehrerchor im Museumshof Neißstraße 30

- Berufsfachschule -

- Tzschoppe, Andre -



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Neue Sitzbank für die Landeskrone

An der Westseite der Landeskrone gibt es auf dem Unteren Rundweg seit einigen Wochen eine neue Sitzbank für Wanderer und Erholungssuchende. Vom Standort der Sitzbank kann man einen schönen Blick auf die umgebende Oberlausitzer Hügellandschaft genießen.

Die Sitzbank ist eine Spende der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG. Dies wird seit wenigen Tagen auch mit einer kleinen Tafel an der Bank dokumentiert.

Die Stadt dankt der „Bank“ für die „Bank“ sehr herzlich und hofft, noch weitere Spender zu finden, die bereit sind, sich für neues Sitzmobiliar auf dem Görlitzer Hausberg oder auch an anderen Stellen zu engagieren.



Hergestellt ist die Sitzbank aus dauerhaftem Robinienholz, was auf der Landeskrone

gewachsen ist und von einem ortsansässigen Zimmermeister verarbeitet wurde.

Gemeinsame Stadtratssitzung der Stadträte von Görlitz und Zgorzelec

Verleihung der Auszeichnung „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“

In diesem Jahr fand die gemeinsame Stadtratssitzung der Stadträte von Görlitz und Zgorzelec am 8. Mai in Dom Kultury in Zgorzelec statt.

Die Teilnehmer trafen sich auf der Brücke Johannes Paul II. und die deutschen Gäste wurden vom polnischen Gastgeber herzlich begrüßt. Artur Bielinski, Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Zgorzelec und Joachim Paulick, Oberbürgermeister von Görlitz begrüßten gemeinsam die Stadträte und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie alle Gäste.

Im Anschluss daran stellten Bürgermeister Stefan Holthaus gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister von Zgorzelec, Radoslaw Baranowski, den Sachstandsbericht zur gemeinsamen Entwicklungsstrategie Europastadt Görlitz/Zgorzelec vor. Darin erörterten sie die gemeinsamen Zielsetzungen: Beispielsweise soll eine weitere Zuwanderung der Bevölkerung erreicht werden. Die Attraktivität der Europastadt kann u. a. dadurch erhöht werden, indem eine Begegnungsstät-

te für ältere Menschen beider Städte aufgebaut wird. Hauptziel ist der wirtschaftliche Aufschwung beider Städte. Neue Arbeitsplätze sollen geschaffen werden. Regelmäßige gegenseitige Informationen über wirtschaftliche Ziele und Entwicklungen, gemeinsame Projekte zum Standortmarketing sowie eine gemeinsame Tourismusentwicklung sollen die Wirtschaft der Europastadt Görlitz/Zgorzelec vorantreiben. Zusammen soll die Infrastruktur entwickelt werden, ebenso die gemeinsame Stadtstruktur mit den Prioritäten ÖPNV, Feuerwehr und Katastrophenschutz. Auch die Kultur spielt in der Entwicklungsstrategie der Europastadt eine wichtige Rolle. Hier ist angedacht ein Kulturforum zu bilden, welches gemeinschaftliche Kulturveranstaltungen koordiniert. Unter dem Ziel „Doppelstadt der Bildung“ werden u. a. weitere sprachliche bzw. zweisprachige Bildungsangebote in Görlitz und Zgorzelec entwickelt. Der Ausbau der schulischen und städtischen Sportbasis ist Grundlage, um das abgestimmte Ziel im Bereich Sport und Erholung zu verwirklichen.

Danach verlasen Stadtrat Andreas Storch und der Vizevorsitzende des Stadtrates von Zgorzelec, Marek Dolkowski die gemeinsame Erklärung: „20 Jahre nach der politischen Wende“. Die Verleihung der Medaille „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ war auch dieses Jahr Höhepunkt der gemeinsamen Stadtratssitzung. Oberbürgermeister Joachim Paulick würdigte in seiner Laudatio den polnischen Preisträger, Jozef Marcinow. Er ehrte ihn als „... Trainer, Pädagoge, Meister der Talenteschmiede in der Leichtathletik, der sein gesamtes Berufsleben der Arbeit zugunsten des Zgorzelecer Sports widmete. ... seinen Ideen und Bemühungen verdanken wir u. a. den unvergessenen Lauf der Freundschaft, den I. Internationalen Marathon Görlitz/Zgorzelec und andere Leichtathletikmeetings und Gedächtniswettkämpfe, wo polnische, tschechische und deutsche Jugend oftmals das erste Mal im Leben ihre sportliche Leistung im internationalen Vergleich ausgetestet haben.“

Die Ehrung des Preisträgers der deutschen Seite übernahm Bürgermeister Rafal Gronicz. Er zeichnete Ulf Großmann, den ehemaligen Bürgermeister für Kultur/Jugend/Schule u. Sport/Soziales der Stadt Görlitz ebenfalls mit der Medaille „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ aus. Neben den vielseitigen Erfolgen und Bestreben, die Bürgermeister Gronicz in seiner Laudatio erwähnte, wurden vor allem die Verdienste Ulf Großmanns um das Zusammenwachsen beider Städte gewürdigt. Er bezeichnete als Höhepunkt seines Wirkens und größtes Projekt des Europahausvereins, dessen Mitbegründer und Vorsitzender Großmann über viele Jahre war, die gemeinsame Bewerbung der beiden Städte um die Ausrichtung der Veranstaltung „Kulturhauptstadt Europas“ im Jahr 2010. Ulf Großmann bedankte sich herzlich für die Auszeichnung und dankte allen, die ihm in den vielen Jahren seiner Arbeit zur Seite standen und zuverlässige, engagierte Wegbegleiter waren.



v. l.: Artur Bielinski, Jozef Marcinow, Ulf Großmann, Rafal Gronicz, Joachim Paulick

Grundsteinlegung für neue Arbeitsplätze bei Partec



Am Donnerstag, 14. Mai, wurde der Grundstein für eine neue Produktionshalle der Partec GmbH gelegt. Bis Ende des Jahres sollen 25 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Neue Fertigungshalle bei Siemens

Rund 200 Gäste kamen am 14. Mai zur Eröffnung der Endmontagehalle ins Siemens Turbinenwerk Görlitz.

Als Ehrengäste begrüßte die Standortleitung Siemens-Vorstand Wolfgang Dehen und den Sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich.

Mit dem Neubau kann die Produktionskapazität des Standortes weiter erhöht werden. Das Investitionsvolumen beträgt rund acht Millionen EUR.

Foto: Siemens



Görlitzer Rathaus steht im Riesengebirge

Vorstellung einer kostbaren Nachbildung im Miniaturenpark der Niederschlesischen Denkmäler

Am Donnerstag, dem 21. Mai 2009, wurde im Beisein von Oberbürgermeister Joachim Paulick eine beeindruckende Nachbildung des Görlitzer Rathauses im Miniaturenpark der niederschlesischen Denkmäler in Schmiedeberg/Kowary im Riesengebirge aufgestellt. Mit rund 200.000 Besuchern pro Saison gehört der Miniaturenpark im Riesengebirge heute zu den attraktivsten Sehenswürdigkeiten Schlesiens. Der Inhaber des Miniaturenparks Marian Piasecki konnte zu der Präsentation der wunderbaren Miniatur des Görlitzer Rathauses neben Vertretern des Schlesischen Heimatvereins Görlitz e. V. auch den Bürgermeister von Schmiedeberg/Kowary Miroslaw Gorecki, den Vorsitzenden des Stadtrates Tadeusz Cwynar sowie Wieslaw Dziezba als den für Sport und Touristik zuständigen Leiter des Landratsamtes in Hirschberg/Jelenia Gora begrüßen. Marian Piasecki äußerte seine Freude darüber, neben vielen Denkmälern aus dem polnischen nun auch eine Attraktion aus dem deutschen Niederschlesien präsentieren zu können. Seine Heimat, so Piasecki, sei das Land unter der Schneekoppe und dazu würde auch Görlitz gehören, von dessen Rathausurm der höchste Berg des Riesengebirges gut zu erkennen sei. OB Paulick dankte Piasecki für die Herstellung und Präsentation der kunstvollen und detailge-

treuen Nachbildung des Görlitzer Rathauses, die beim kommenden Schlesischen Christkindmarkt vom 4. bis 13. Dezember neben dem Original in der Neißestadt präsentiert werden soll. Weiter dankte er dem Schlesischen Heimatverein Görlitz e. V. für die Initiierung und Begleitung dieses Vorhabens. Er äußerte die Hoffnung, dass nun viele deutsche und polnische Besucher des Miniaturenparks, dem stärksten Besuchermagneten im Riesengebirge, auch auf Görlitz aufmerksam gemacht werden.



Oberbürgermeister Joachim Paulick (l.) und Marian Piasecki (r.) bei der Vorstellung der Miniatur des Görlitzer Rathauses

Foto: Anna Pisulska

Walter Krause setzte sich 35 Jahre lang für die Freitreppe Sattigstraße ein

Im vergangenen Jahr wurde die Sanierung der Freitreppe Sattigstraße abgeschlossen. Der Görlitzer Walter Krause setzte sich 35 Jahre lang für dieses Objekt ein und ist stolz, dass sein lang gehegter Wunsch damit in Erfüllung gegangen ist.

Bereits 1973 nahm der damalige Maschinenbauingenieur der KEMA die Treppe aus persönlichem Interesse „unter seine Fittiche“. Dank seines selbstlosen Einsatzes erhielt die Sattigtreppe 1973 ein neues Geländer, welches unter seiner Leitung nach Feierabend durch eine sogenannte Feierabendbrigade gefertigt und montiert wurde. Schon damals forderte Krause die Sanierung der gesamten Treppenanlage. Die Stützmauer hatte viele Risse, und erste Granitsteine der Vormauerung lösten sich. Bereits zu dieser Zeit war kein Geld für die Treppe vorhanden. Man stellte jedoch in Aussicht, sich zu einem späteren Zeitpunkt der Sache anzunehmen. Mehrere Jahre vergingen, Walter Krause wurde vertröstet. Er ließ sich nicht entmutigen, schrieb immer wieder Eingaben an den Rat der Stadt. Doch auch seine Beharrlichkeit brachte ihm seinen Wunsch nicht näher. Nach einer Begehung am 13. März 1987 veranlasste der damalige Rat der Stadt die Sperrung der Treppenanlage. Man plante sogar den Abriss. Krause wehrte sich vehement dagegen. Er nahm Kontakt mit dem damaligen Verantwortlichen der Görlitzer Denkmalpflege, Prof. Ernst-Heinz Lemper auf. Nach der Wende fasste Walter Krause neuen Mut und wandte sich persönlich an den damaligen Oberbürgermeister. Aber auch in den 90er Jahren konnte er nichts erreichen, die Sattigtreppe wurde nicht saniert. Im Jahr 2007 kam endlich Bewegung in die Sache und Walter Krause freute sich sehr, dass Fördermittel beantragt wurden. Im März 2008 konnte dann endlich mit den Sanierungsarbeiten an der Treppenanlage begonnen werden. Die Freigabe der Treppenanlage erfolgte im September 2008. Mit Stolz kann der heute 70-jährige Rentner sagen, dass Beharrlichkeit zum Ziel führt und dass unentwegtes Interesse für eine Sache lohnt. Sein besonderes Engagement, welches unzählige Stunden seiner Freizeit gekostet hatte, ist unschätzbar. Ein herzliches Dankeschön an Walter Krause!





„Zeit in der Musik - Musik in der Zeit“

Jahreswidmungen für die Komponisten Georg Friedrich Händel - 250. Todestag -, Joseph Haydn - 200. Todestag - und Felix Mendelssohn-Bartholdy - 200. Geburtstag

Programm 32. Schlesische Musikfeste 2009 vom 12. bis 21. Juni 2009

Freitag, 12.06.2009

19.30 Uhr

Lutherkirche Görlitz

Wiener Klassik - eine musikalische HOCHzeit

Prager Kammerorchester ohne Dirigenten

Joseph Haydn - Sinfonischer Zyklus die Tageszeiten

„Le Matin“ - („Der Morgen“)

„Le Midi“ - („Der Mittag“)

„Le Soir“ - („Der Abend“)

Sonnabend, 13.06.2009

19.30 Uhr

Kreuzkirche Görlitz

taktwechsel - zeitenwechsel

>>medicanti<< - Sinfonieorchester Dresden

Claude Debussy Prélude à l'après-midi d'un faune

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 101 D-Dur „Die Uhr“

Joseph Haydn Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur

Claude Debussy 3 Nocturnes : Nuages - Fêtes - Sirènes

Solist: Gabor Richter, Solotrompeter des Gewandhausorchester Leipzig

Frauenchor

Leitung: Wolfgang Behrend

Konzert am Nachmittag

„Knabenchor Dresden am Heinrich-Schütz-Konservatorium“

Weltliche und geistliche Chormusik von Johann Sebastian Bach, Orlando di Lasso, Felix Mendelssohn-Bartholdy u. a.

Leitung: Stephan Thamm

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

Montag, 15. Juni

19.30 Uhr

Kirche St. Peter und Paul

Die Casparini-Orgel im Wandel der Zeiten

Vorführung der Görlitzer Sonnenorgel

Dienstag, 16.06.2009

19.30 Uhr

Ehemalige Synagoge
Görlitz

Händel in London

Sheridan-Ensemble

Georg F. Händel

Deutsche Arien

„Flammende Rose“

„Süße Stille“

„Das zitternde Glänzen der spielenden Wellen“

Georg F. Händel Sonate für Violine und Basso continuo in A-Dur

Georg F. Händel Chaconne für Cembalo solo in G-Dur

Johann Chr. Pepusch Kantate für Mezzosopran, Violine und Basso continuo

„When Love's Soft Passion“

Georg F. Händel Kantate für Alt und Basso continuo

„Lungi da me, pensier tiranno!“

Francesco Geminiani Sonate in C-Dur für Cello und Basso continuo

Georg F. Händel Kantate für Alt, Violine und Basso continuo

„Mi palpita il cor“

Susanne Langner, Mezzosopran, Berlin

Anna Carewe, Cello, Berlin

Petteri Pitko, Cembalo, Helsinki

Florian Donderer, Violine, Bremen

Mittwoch, 17.06.2009

19.30 Uhr

Schlesisches Museum
zu Görlitz

„Mein Trost, auf den ich alles richte“

Ensemble Musicantica

A. Hammerschmidt

„Geistlicher Dialogen ander Teil“-Texte nach Martin Opitz,

„Weltliche Oden oder Liebesgesänge“

„Ander Theil Weltlicher Oden oder Liebesgesänge“

Johann Rosenmüller „Sonate à 2. 3. 3. è 5. Stromenti da Arco Altri“

Esaias Reusner

„Musicalische Taffel-Erlustigung“

„Musicalische Gesellschafts-Ergetzung“

Johann Christoph Pezel

„Der andächtige Student“,

„Bicinia variorum Instrumentum“

Christiane Wiese, Sopran

Annette Liebscher, Violine

Sven Rössel, Violine

Sebastian Knebel, Cembalo

Mit freundlicher Unterstützung durch den Kulturreferenten für Schlesien,

Stiftung Schlesisches Museum zu Görlitz

Mittwoch, 17.06.2009

20.00 Uhr

St. Michael-Kirche
Bautzen

Die Jahreszeiten

>>medicanti<< - Kammerorchester Dresden

Antonio Vivaldi

Konzert für Violine, Streicher und B.c. op. 18 Nr. 1 - 4

Nr. 1 E-Dur „Der Frühling“ - Nr. 2 g-Moll „Der Sommer“

Nr. 3 F-Dur „Der Herbst“ - Nr. 4 f-moll „Der Winter“

mit Zwischentexten v. Hermann Hesse, Khalil Gibran u. a.

Solist: Stephanus Volke, Violine

Leitung: Wolfgang Behrend

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem „Lausitzer Musiksommer“

Schlesisches
Musikfest



Donnerstag, 18.06.2009

19.30 Uhr
via-regia-Buchladen Görlitz

Zeit zum Lesen

Literatur und Musik
Eine Begegnung mit Autoren

Freitag, 19.06.2009

19.30 Uhr
St. Peter und Paul-Kirche
Görlitz

Hommage an Krzysztof Penderecki

Anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres

Prager Barock Consortium

Agnus Dei, Transkription für Orgel
Agnus Dei, Transkription für Streicher (Boris Pergamentschikow)
Dariusz Przybylski (geb.1984: Óneiros - Violinkonzert (2009) Uraufführung
De profundis (aus „Seven Gates of Jerusalem“) Streicher
De profundis, Transkription für Orgel
Chaconne (in memoriam Giovanni Paolo II, 2005) Transkription für Orgel
Chaconne, Streicher
Chatchatur Kanajan, Violine, Berlin
Ulrich Grosser, Orgel
Dariusz Przybylski, Orgel
Leitung: Ulrich Grosser

Sonnabend, 20.06.2009

10.00 Uhr, Abfahrt
Demianiplatz, Görlitz

Tagesexkursion in das Hirschberger Tal im polnischen Niederschlesien

Gemeinsamer Rundgang durch Hirschberg (Jelenia Góra)
Besichtigung der Miniaturschau „Klein Schlesien“ in Schmiedeberg (Kowary)
Rundfahrt durch das Hirschberger Tal und Riesengebirgsvorland
Buchung über www.goerlitz-tourist.de

17.00 Uhr

Kammerkonzert auf Schloss Lomnitz

J. Haydn Divertimento No. 113 Hob. XI :113
W. A. Mozart Divertimento in Es-Dur KV 563
J. Brahms/A. Reimann Fünf Ophelia-Lieder nach Texten von W. Shakespeare
Transkription f. Singstimme u. Streichquartett von Aribert Reimann
J. Brahms Gestillte Sehnsucht (Friedrich Rückert)
Transkription f. Singstimme und Streichtrio

Katrin-Maria Corbach - Mezzosopran

Chié Peters - Violine
Dietrich Gerleit - Violine
Alexander Grothe - Viola
Claudio Corbach - Violoncello

Musiker der Deutschen Oper Berlin

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins zur Pflege schlesischer Kunst und Kultur e. V. und Schloss Lomnitz

Sonntag, 21.06.2009

17.00 Uhr
Kathedrale St. Jakobus

Zeit für geistliche Musik

Ausklang des 32. Schlesischen Musikfestes

F. Mendelssohn-Bartholdy Sinfonie für Streicher in Es-Dur
F. Mendelssohn-Bartholdy „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ (achtstimmiger Chor a capella)
Georg F. Händel Deutsche Arie „Singe Seele, Gott zum Preise“
Georg F. Händel Konzert für Orgel und Orchester d-Moll
J. Haydn Missa brevis in honorem Sancti Johannes de Deo in B

Juliane Mütze, Sopran, Dresden

Domchor Görlitz, Niederschlesisches Kammerorchester

Leitung: Thomas Seyda

Stand: 07.05.2009

Änderungen vorbehalten!

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.
Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22
e-mail:
falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

- Rothe-Püschner, Erika -



Charmante Leidenschaft

Jazztage Görlitz eröffneten mit Konzert im Pückler Park

Im Hof des nach umfangreichen Sanierungsarbeiten bereits rundum erstrahlenden Pückler-Schlusses begannen am Sonnabend, 16.05. die 14. Jazztage Görlitz. Das Artur Lesicki Electric Trio und das Cecile VERNY Quartett standen auf dem Programm des Abends und es war meteorologisch eher ein Kaltstart, den die zwei Bands zu meistern hatten. Wie bereits im vergangenen Jahr war der Regen erst einige Stunden zuvor gewichen und das frische Neißetal sorgte dafür, dass sich zunächst keine milde Vorsommeratmosphäre einstellte. Dann aber griffen die Breslauer Jazzer um den renommierten Gitarristen Artur Lesicki in die Saiten und was sich zwischen dem Trio an fließenden Melodielinien und präzisen Grooves entwickelte, erntete viel Applaus und Sympathie. Stilistisch bot der Abend einen Spannungsbogen vom Fusion Jazz, nicht ohne balladeske, romantische Anleihen aus dem polnischen Volksliedergut zum rassigen Mix aus Jazz, Poesie mit afrikanischen Motiven. Die von der Elfenbeinküste stammende französische Sängerin Cecile VERNY präsentierte diesen Cocktail (mit nur wenig Eis) leidenschaftlich, ansteckend und sehr authentisch.

Hinter oder besser neben der elegant schwarzen Stimme stand eine Instrumentalisten-Trio der Extraklasse mit Andreas Erchinger (Piano, Keyboard), Torsten Krill (Schlagwerk, Perkussion) und Bernd Heitzler (Kontrabass). Harmonie und brillantes Teamwork waren hörbare Qualitäten und so entließen die aus Freiburg kommenden Musiker ihr Auditorium in einen nächtlichen Park, der unsichtbare Perspektiven ahnen ließ.

Die Zusammenarbeit der Jazztage Veranstalter mit der Stiftung Fürst Pückler Park Muskau bewährte sich nun zum zweiten Mal und macht Lust auf mehr. Vom 3. bis 7. Juni folgen die weiteren Jazz-Ereignisse des Festivals mit 'Unerhörten Orten' und Open-Air-Konzerten auf dem Fischmarkt in Görlitz. Stargäste sind unter anderem die dänische Sängerin Cecile Norby, der schwedische Pianist Martin Tingvall oder die Schweizer Funkjazzband Grand Mother's Funk'. Mit 'Eastcom' (07.06.) und 'Funk de Nite' (03.06.) aus Krakow folgen noch zwei weitere exzellente polnische Gruppen. Informationen und Hinweise zum Vorverkauf: www.jazztage-goerlitz.de.



15. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec 6. - 8. August 2009

An die Stöcke fertig los

Wenn unser beschauliches Städtchen von märchengleichen Wesen heimgesucht wird, die Straßenzüge in historisch-polyphone und zeitgenössisch-elektronische Musik getaucht werden, dann wissen alle Bürger genau, was da vor sich geht; es ist August, das Internationale Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec hält Einzug.

Dieses Jahr wird eine ganz besondere Produktion erwartet: „Mura“, ein Pilgerzug auf der Via Regia, kreierte durch die internationale Künstlervereinigung GROTEST MARU, inspiriert durch internationale Pilgerbräuche, lokale Mythen, Märchen und historische Hintergründe.

Doch ist es vorstellbar, dass dafür bspw. ein 80 Tonnen schwerer Kran benötigt wird?

Daher bittet das Organisationsteam des ViaThea um Hilfe. Nein, nein, keine Sorge,

um den Kran wird nicht gebeten. Neben dem Schwergewicht haben sich nämlich bereits 300 Pilgerstöcke für die Produktion gefunden. Nun werden allerdings alte Waschbretter, Wasserkrüge und Himmelsleitern gesucht und dabei benötigt das ViaThea die Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger. Sollten die genannten Gegenstände im Keller, auf dem Dachboden oder in der Gartenlaube vorhanden sein, wäre das Organisationsteam sehr dankbar, wenn diese bis zum 26. Juni 2009 im Projektbüro auf dem Demianiplatz 28 abgegeben werden.

Bei Fragen bitte an c.hoffmann@theater-goerlitz.de wenden.



P:E.N Jahrestagung in Görlitz

Unter dem Motto „Schreibend Brücken bauen“ weilten vom 14. bis 17. Mai 2009 weit über 150 Schriftsteller in Görlitz.

Die Teilnehmer der Jahrestagung wurden herzlich von Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange und Oberbürgermeister Joachim Paulick im Renaissancehof des Görlitzer Rathauses begrüßt. Mit einer Literaturmeile eröffnete am Donnerstag, dem 14. Mai 2009, das deutsche PEN-Zentrum seine Jahrestagung. Viele Görlitzer und Besucher nutzten die Gelegenheit, um auf der Brüderstraße oder Untermarkt den Schriftstellern zuzuhören.



Europamarathon am 7. Juni in Görlitz-Zgorzelec

Über eintausend Läufer, Skater, Tretrollerfahrer, Handbiker, Rollstuhlfahrer und Walker haben sich für den diesjährigen, mittlerweile schon sechsten Europamarathon angemeldet. Damit zeichnet sich ein neuer Teilnehmerrekord ab. Immer mehr Familien haben ihre Teilnahme für die verschiedenen Laufstrecken angekündigt.

Am Sonntag, dem 7. Juni, um 9:00 Uhr startet auf dem Klosterplatz der erste Marathonlauf. Davor werden ca. 400 Brieftauben von einem polnischen Zuchtverein fliegen gelassen. Dann geht es Schlag auf Schlag weiter. In kurzen Abständen starten die Inline-Skater, die Handbiker, die Rollstuhlfahrer, Tretrollerfahrer, die Läufer für den Halbmarathon und die Walker. Ein besonderes und in diesem Jahr neues Highlight - der 400-m-Bambini-Lauf - wird um 9:30 Uhr gestartet. Daran können sich Kinder im Alter von ungefähr 2 bis 6 Jahren, die von ihren Eltern oder Großeltern begleitet werden, beteiligen. Im Ziel winken für jedes Kind ein kleiner Sachpreis und eine Urkunde. „Miss Polonia 2008“ wird bei den Siegerehrungen dabei sein, die ab der Mittagszeit fortlaufend stattfinden. Die genauen Zeiten werden durch Aushänge im Start-/Zielbereich bekannt gegeben.

Sommerkonzert des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Samstag, dem 13. Juni 2009, um 17 Uhr in die Christuskirche Görlitz-Rauschwalde zum diesjährigen Sommerkonzert ein.

Zu hören ist das Konzert für Violoncello in B-Dur von Luigi Boccherini mit dem Görlitzer, Thomas Zydek am Solocello. Weiterhin erklingen die St. Paul's Suite von Gustav Holst und Werke von Johann Rosenmüller, Edvard Grieg und Josef Rheinberger. Die künstlerische Leitung hat Peter Kubath aus Herrnhut.

Mit diesem Konzert setzt das Görlitzer Kirchenorchester im 30. Jahr seines Bestehens die Tradition fort, in der Görlitzer Christuskirche einen großen Freundeskreis mit Musik aus verschiedenen Epochen zu erfreuen.



„Auch Kriminalkommissare waren Lausbuben“

Erster Kriminalhauptkommissar Dietmar Seitz, 55 Jahre, wird am **Dienstag, dem 9. Juni** um 15 Uhr zur „GalerieZeit“ in der **Stadtbibliothek Görlitz** aus seinem Buch „Bin ich Alfons Zitterbacke?“ vorlesen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit veröffentlichte der Bautzener 2006 sein Buch, worin er auf 66 Seiten Kurzgeschichten seiner Kindheitserinnerungen und -erlebnisse im schönen Neukirch schildert. Der Unterschied zu „Alfons Zitterbacke“ ist der, dass seine „Taten“ echt und von ihm selbst erlebt wurden.

„Es gibt kaum ein Kind, welches nicht durch Gerhardt-Holtz-Baumerts unübertroffene Geschichten über „Alfons Zitterbacke“ und seinen Lausbubengeständnissen zur Leserratte wurde. Heute, im vorgerückten Alter, erinnere ich mich gern an diese Geschichten und jene Zeit meines Kinder-Daseins. Obwohl es eine erfundene Figur war, stelle ich in einigen Dingen Parallelen fest, als Lausbube oder Pechvogel ...“

Dieter Seitz hat schon verschiedene Lesungen in Bibliotheken, aber auch in anderen Kultureinrichtungen oder Veranstaltungsräumen mit sehr guter Resonanz unter dem Motto „Auch Kriminalkommissare waren Lausbuben“ durchgeführt, wie z. B.: in der Hillerschen Villa in Zittau, im „Honigbrunnen“ in Löbau, im „Butterberg“ in Bischofswerda oder am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Die Zuhörer waren begeistert, wurden wieder und wieder zum Schmunzeln gebracht und durch seine Geschichten selbst in ihre eigene Kindheit zurückversetzt.

Zudem spielt er am Bautzener Steinhaus-Theater - in Ibsens bei dem Stück „Ein Volksfeind“ mit.

„Kultur ist für mich der Ausgleich zum Beruf“

Kneippen und Feiern auf der „Kinderinsel Kunterbunt“ Mittelstraße 7

Nach dem großen Erfolg der letzten 5 Jahre laden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderhauses „Kinderinsel Kunterbunt“ am **Freitag, dem 19.06.2009, zur 6. Kneippiade** alle großen und kleinen Leute ein, die Spaß und Interesse an der Kneippischen Gesundheitslehre und Lust zum Feiern haben.

Auch in diesem Jahr stehen wieder gemeinsame Bewegung, Wasser, Kräuter, gesunde Ernährung und Lebensordnung im Mittelpunkt.

Jeder kann am Ende ein stolzer Kneippianer sein, wenn er nach dem Motto **„Kneife nicht - kneipp doch mal“** teilnimmt.

Das Fest beginnt um 15:00 Uhr mit einem Programm.

Eingang ist über den Sonnenhof von der Krölstraße. Die Erzieherinnen, Eltern und Kinder freuen sich auf viele Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sommerferieninsel für Schulkinder

Auch in diesem Jahr können Schulkinder bis 14 Jahre sich auf die „Sommerferieninsel“ des Deutschen Kinderschutzbundes Görlitz freuen! Sie findet vom 29.06. bis 17.07.2009, Montag bis Freitag von 9:00 bis ca. 13:00 Uhr statt.

Dynamisch, interkulturell, abenteuerlich und experimentell sind ganz groß auf die Fahnen des allseits beliebten Sommerferienprojekts geschrieben.

In der ersten Woche, die unter dem Motto „Fit in den Sommer“ steht, erwartet die Kinder jede Menge Sport, Spiel und Spaß, u. a. ein Besuch auf der Kulturinsel Einsiedel, Klettern in den Königshainer Bergen, ein ADAC-Fahrradparkour.

„In 5 Tagen um die Welt“ heißt es in der zweiten Ferienwoche, in der Kinder Köstlichkeiten und Wissenswertes aus fernen Ländern kennen lernen und erfahren.

Zum Abschluss der Ferienspiele begeben sich die Kinder „Zurück in die Steinzeit“. Steinzeit-Behausung und -Bekleidung stehen auf dem Programm, das Herstellen von Werkzeugen und Schmuck sowie Höhlenmalerei und Körbeflechten. Ausklang findet das Ferienprogramm in einer abenteuerlichen Mammutwanderung und in einem zünftigen Grillfest am Lagerfeuer. In allen drei Wochen wird natürlich ins Freibad gegangen, um den Badespaß nicht zu vergessen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 EUR pro Woche (inkl. Mittagessen) oder individuell je nach Veranstaltung. Es besteht wieder die Möglichkeit der Förderung durchs Jugendamt. Anträge und Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle beim Deutschen Kinderschutzbund e. V., Gersdorfstraße 5, 02828 Görlitz, Tel.: 03581/301100 erhältlich. Der Anmeldeschluss ist der 22.06.2009.

Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit des Caritasverbandes Görlitz e. V.

Wir haben für das Schuljahr 2009/2010 Plätze frei

Die Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit in Görlitz bietet für insgesamt 25 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf einen sozialpädagogischen Beruf wie Erzieher, Sozialassistent oder einen pflegerischen Beruf wie Gesundheits- und Krankenpfleger beziehungsweise Altenpfleger vorzubereiten. Innerhalb eines Jahres lernen die Schülerinnen und Schüler soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätten oder Pflegeheime intensiv kennen und eignen sich theoretische und praktische Grundkenntnisse an. Das Jahr wird mit einer staatlich anerkannten Prüfung abgeschlossen.

Die Zeit in der Berufsfachschule ist für die Jugendlichen, nach Abschluss der mittleren Reife, eine Chance, sich zu orientieren und eine Berufsentscheidung zu fällen. Die Jugendlichen können während des Schuljahres im angegliederten Wohnheim leben. Auch Schüler anderer Bildungseinrichtungen können sich um einen Wohnheimplatz bewerben.

Bewerbungen und Anfragen an:

Berufsfachschule für Pflege und Gesundheit

des Caritasverbandes Görlitz e. V.

Blumenstraße 36

02826 Görlitz

Telefon: 03581 401036

Ansprechpartnerin: Rita Lehmann

Informationen der Beratungsstelle „Frau und Familie“

Demokratischer Frauenbund, Landesverband Sachsen e. V.

Kunnerwitzer Straße 16, 02826 Görlitz, Tel. 404356

Am **Montag, dem 15. Juni 2009**, haben alle Interessierte und Neugierige die Gelegenheit an der etwas „anderen“ **Stadtführung** teilzunehmen. Unter dem Thema **„Auf den Spuren erfolgreicher Frauen in Görlitz“** führt Frau Ott durch die Innen- und Altstadt. Die Führung wird ca. von 15:00 bis 17:00 Uhr dauern. Treffpunkt ist der Reichenbacher Turm (14:45 Uhr). Unkostenbeitrag: 5,00 Euro.

Alle, die daran teilnehmen wollen, werden gebeten sich persönlich oder telefonisch unter o. a. Telefonnummer anzumelden.

Der Verein lädt am **Sonabend, 20.06.2009**, von 10:00 bis 17:00 Uhr zum **„Tag der offenen Tür“** auf die Kunnerwitzer Straße 16 ein. Die Besucher erwarten ein vielseitiges Programm mit einer lustigen Modenschau, Kinderbasteln und -schminken und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Information der Kulturverwaltung zur Beantragung von Zuwendungen des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien für das Haushaltsjahr 2010

Die Beantragung der Mittel erfolgt auf der Grundlage der am 14.04.2009 im Kulturkonvent beschlossenen Förderrichtlinien und Förderschwerpunkte für das Haushaltsjahr 2010. Diese sind abrufbar unter folgender Adresse: www.kulturraum-oberlausitz.de/gesetze.

Folgende Hinweise bittet die Kulturverwaltung bei der Antragstellung zu berücksichtigen:

1. Die Antragsformulare und Anlagen zum Antrag können unter www.goerlitz.de in der Rubrik Bürger unter Kulturverwaltung und unter folgender Internetadresse abgerufen werden: www.kulturraum-oberlausitz.de/gesetze/formulare.htm.
2. Die Anträge sind vollständig und in 2-facher Ausführung über die Kulturverwaltung zu folgenden Terminen einzureichen:

- bis spätestens 22.06.2009 Anträge auf institutionelle Förderung
- bis spätestens 07.08.2009 Anträge auf Projektförderung (gilt auch für Strukturförderung)

Bitte die entsprechenden Vordrucke verwenden und die Anschriften der Sitzgemeinde und des zuständigen Landkreises vollständig angeben. Der Antragsteller muss die Stellungnahme bei der zuständigen Sitzgemeinde einholen. Die Kulturverwaltung leitet danach die Anträge an das Landratsamt Görlitz weiter. Das betrifft sowohl Anträge auf institutionelle Förderung als auch Anträge auf Projektförderung. Sollte die Absicht bestehen, mit einem Projekt bereits vor Erhalt des Zuwendungsbescheides zu beginnen, so ist der vorzeitige, förderunschädliche Maßnahmenbeginn unbedingt vorab zu beantragen.

3. Die Verwaltung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien behält sich vor, in größeren Einrichtungen und bei Bedarf, Plangesprache vor Ort durchzuführen.

Europa News

Liebe Leserinnen und Leser,

nach Modernisierung des Görlitzer Internet-Auftritts (www.goerlitz.de) haben Sie nun die Möglichkeit, umfangreiche Informationen über alle EU-Themen, die wir Ihnen bisher an dieser Stelle im Amtsblatt geboten haben, unter der Rubrik „Europa“ abzurufen.

Unter ‚Europa im Überblick‘ finden Sie z. B. allgemeine Informationen über die Mitgliedsstaaten der EU, über europapolitische Sachverhalte und die Geschichte Europas. Im Bereich ‚News‘ stellen wir für Sie aktuelle Informationen über Förderprogramme, Veranstaltungen und Aktionen, Jobangebote und vieles mehr zusammen.

Über Folgendes können Sie sich derzeit unter www.goerlitz.de (Bürger -> Europa -> News) informieren:

- Das Förderprogramm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit Sachsen - Polen (Ziel 3) startet nach über zweijähriger Anlaufzeit
- „Eurostars“ fördert kleine und mittlere Unternehmen
- Infomaterial „Willkommen im Europäischen Parlament“
- „Youthreporter“ - Berichte über die Stimmung vor der Europawahl
- Beteiligung an der Debatte „Wasser bedeutet Leben“
- Stellenangebot: Kindergartenfachberater/in in Opatów (Polen)
- Veranstaltungstipps

Der Vokabelkasten wird vorerst weiter auf dieser Seite veröffentlicht und steht Ihnen außerdem im Internet zur Verfügung.

Vokabelkasten

Geschäftskontakte (2)

deutsch	polnisch
die Abteilung	dział (<i>dschjaw</i>)
der Abteilungsleiter	kierownik działu (<i>kjerownik dschjawu</i>)
das Büro	biuro (<i>bjuro</i>)
die Besprechung	konferencja (<i>konferentzja</i>)
der Besprechungsraum	sala konferencyjna (<i>sala konferentzjina</i>)
der Dolmetscher, der Übersetzer	tłumacz (<i>twumatsch</i>)
der Empfang	przyjęcie (<i>pschijentschje</i>)
der Informationsstand	stoisko informacyjne (<i>stoisiko informatzjne</i>)
die Konferenz	konferencja (<i>konferentzja</i>)
der Kunde	klijent (<i>klijent</i>)
der Prospekt	prospekt (<i>prospekt</i>)
das Sekretariat	sekretariat (<i>Bekretarjat</i>)
die Sekretärin	sekretarka (<i>Bekretarka</i>)
die Sitzung	posiedzenie (<i>poschjedsenje</i>)
das Telefax	telefaks (<i>telefaks</i>)
das Telefon	telefon (<i>telefon</i>)
die Tochtergesellschaft	firma siostrzana (<i>firma schjoßtschana</i>)

ą nasal, wie französisches on
 cz wie tsch in Tschuß
 h, ch wie ch in Dach
 ę nasal, wie un in frz. Verdun
 ł wie w im englischen word
 r gerolltes Zungen-r
 s wie ss in Bus
 ś, si wie in Schwester
 sz etwas härter als si
 z wie in Museum
 ź, zi wie in Journal
 dz wie ds in Rundsaal, am
 Wortende stimmlos wie ts
 dź wie dsch weicher als dz, am
 Wortende wie tsch
 ź, rz wie in Gendarm
 dź wie in Dschungel
 Betonung VORLETZTE Silbe
 AUSNAHME: Fremdwörter
 (Ameryka, uniwersytet)



Euro-Schulen Görlitz/Zittau

www.witich.de





Sportsplitter

Ehrungen zum 100. Geburtstag

Anlässlich der Festveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum des NFV Gelb-Weiß Görlitz am 08.05.2009 wurden der Präsident des FV Görlitz, Horst Jank mit der Goldenen Ehrennadel des Sächsischen Fußballverbandes und Wolfgang Müller, Vorsitzender des Sportgerichtes des FV Görlitz und Staffelleiter im Nachwuchsbereich auf Bezirksebene, mit der Ehrenplakette des Bezirksfußballverbandes Dresden geehrt. Des Weiteren wurde Sportkamerad Carsten Liebig mit der Ehrennadel des Sächsischen Fußballverbandes in Silber ausgezeichnet. Aufgrund ihres langjährigen Wirkens im Verein des NFV Gelb Weiß Görlitz 090 erhielten die Sportkameraden Werner Schulz, Harald Weilbeer, Andreas Löper, Manfred von Diericke und Hans-Gerd Krettek die Verdienstnadel des Sächsischen Fußballverbandes. Der Präsident des Kreisverbandes Görlitz, Sportkamerad Horst Jank, zeichnete im Rahmen der Festveranstaltung den Sportkameraden Rainer Menzel ebenfalls mit der Verdienstnadel des Sächsischen Fußballverbandes für die Arbeit am Buch „Toor für Görlitz“ aus. Der FV Görlitz, der Sächsische Fußballverband und der Bezirksverband Fußball Dresden sowie die Sponsoren und Nachbarverbände beglückwünschten den NFV Gelb-Weiß Görlitz sowie alle Geehrten.

Bitte Termin vormerken:

Das Pokalfinale des FV Görlitz im Pokalwettbewerb der Herren der Saison 2008/2009 steigt am Sonnabend, dem 20.06.2009, im Sportzentrum Hagenwerder. Anstoß ist um 15:00 Uhr. Dabei treffen der SV Reichenbach und der SSV Germania Görlitz aufeinander

7. Lausitz-Cup im Fußball



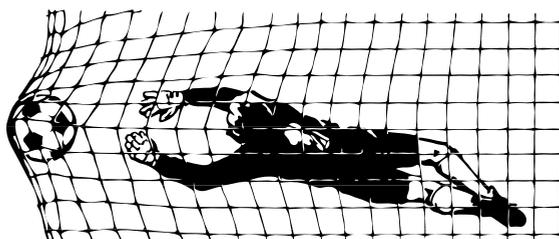
Am 4. und 5. Juli 2009 findet im „Stadion der Freundschaft“ der 7. Lausitz-Cup im Fußball statt. Das traditionelle Kleinfeldturnier für Hobby- und Freizeitmannschaften (ab 16 Jahre) ist das größte Fußballturnier der Region. Die Mannschaftsstärke beträgt 1 Torwart und 5 Feldspieler (bis zu 4 Auswechselspieler). Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Pokal. Ebenfalls werden der beste Torschütze, der beste Spieler und der beste Torwart mit Preisen geehrt. Das Startgeld beträgt pro Team 60,00 EUR. Das Teilnehmerfeld ist auf 20 Mannschaften begrenzt.

Aber auch an die jüngsten Kicker wird gedacht. Am Sonnabend, den 4. Juli von 12 bis 14 Uhr findet ein Blitzturnier für die E-Jugend statt und am Sonntag können die F-Jugendlichen ihr Können auf dem grünen Rasen unter Beweis stellen.

Nach der „Wasserschlacht“ aus dem letzten Jahr hoffen die Organisatoren des FSV Görlitz-Schlesien auf besseres Wetter bei der siebenten Auflage.

Anmeldungen und Infos: Torsten (Scholle) Scholz, Schanze 10, 02826 Görlitz, Tel.: 0173/3649505

Meldeschluss ist der 5. Juni 2009 (Bei nicht Erreichen der 20 Teams ist eine Nachmeldung bis 19. Juni 2009 möglich).



Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Vorbereitungsländerspiel für WM-Qualifikation in Volleyball am 27. Juni



In der Jahnsporthalle findet am Sonnabend, 27. Juni, das Vorbereitungsländerspiel der Damen-Nationalmannschaften Deutschland gegen Tschechien für die WM-Qualifikation in Volleyball statt. Der Anpfiff wird um 18:00 Uhr sein. Eintrittspreise: 8,00 EUR & 6,00 EUR (ermäßigt), Karten sind im SZ-Treffpunkt (CityCenter) erhältlich.

- Bretschneider -



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

02.06.					
Frau Franke, Renate	75. Geburtstag	Herr Nixdorf, Joachim	75. Geburtstag	13.06.	
Herr Mey, Roderich	75. Geburtstag	Herr Reichert, Walter	75. Geburtstag	Frau Welzel, Elly	90. Geburtstag
Frau Gerbatsch, Gudrun	70. Geburtstag	Frau Starke, Marianne	75. Geburtstag	Frau Blum, Anneliese	85. Geburtstag
Frau Gläser, Brigitta	70. Geburtstag	Frau Stübner, Ilse	75. Geburtstag	Frau Manertz, Elisabeth	75. Geburtstag
Herr Heinecke, Eberhard	70. Geburtstag	Frau Weise, Hildegard	75. Geburtstag	Herr Burghardt, Christian	70. Geburtstag
Herr Junggebauer, Werner	70. Geburtstag	Frau Weichert, Margitta	70. Geburtstag	Frau Hoppe, Ingeborg	70. Geburtstag
03.06.		08.06.		Frau Krause, Helga	70. Geburtstag
Frau Jacksch, Käthe	97. Geburtstag	Herr Fischer, Helmut	85. Geburtstag	Frau Schönwälder, Bärbel	70. Geburtstag
Frau Bittner, Anny	90. Geburtstag	Herr Jeremies, Günter	75. Geburtstag	Frau Söbbe, Edith	70. Geburtstag
Herr Hickisch, Werner	90. Geburtstag	Frau Mischke, Ursula	75. Geburtstag	14.06.	
Herr Neumann, Erhard	80. Geburtstag	Frau Slavik, Christine	75. Geburtstag	Frau Pilling, Margot	90. Geburtstag
Frau Scheffel, Erna	80. Geburtstag	Frau Szymanski, Edeltraud	75. Geburtstag	Frau Förster, Erika	80. Geburtstag
Frau Weimann, Hannelore	80. Geburtstag	Frau Wirsing, Dorothea	75. Geburtstag	Frau Füll, Ursula	80. Geburtstag
Frau Bardin, Rosemarie	75. Geburtstag	Herr Berndt, Günter	70. Geburtstag	Frau Herrmannek, Helga	80. Geburtstag
Herr Bednarek, Manfred	75. Geburtstag	Frau Böhm, Helga	70. Geburtstag	Frau Maschinsky, Ursula	80. Geburtstag
Frau Müller, Helga	75. Geburtstag	Frau Niestroj, Christine	70. Geburtstag	Herr Paul, Werner	80. Geburtstag
Herr Penschke, Armin	75. Geburtstag	Herr Schmach, Winfried	70. Geburtstag	Herr Kurth, Gerhard	75. Geburtstag
Herr Biehle-Gundersdorff, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Schulze, Gebhard	70. Geburtstag	Herr Niesel, Horst	75. Geburtstag
Frau Ladewig, Regina	70. Geburtstag	Herr Ziegert, Siegfred	70. Geburtstag	Herr Meußler, Erhard	70. Geburtstag
04.06.		09.06.		15.06.	
Herr Gärtner, Günther	85. Geburtstag	Frau Marx, Christel	85. Geburtstag	Frau Haupt, Johanna	94. Geburtstag
Frau Ramdohr, Renate	80. Geburtstag	Frau Siegert, Liesbet	85. Geburtstag	Herr Linke, Walter	85. Geburtstag
Frau Goebel, Gisela	70. Geburtstag	Frau Kolotylo, Edith	80. Geburtstag	Frau Junge, Gerda	80. Geburtstag
Herr Hoferichter, Klaus	70. Geburtstag	Herr Köcher, Horst	75. Geburtstag	Frau Mühle, Ursula	80. Geburtstag
Frau Kluge, Anita	70. Geburtstag	Herr Schön, Paul	70. Geburtstag	Frau Gräbner, Lucie	75. Geburtstag
Frau Smiletzki, Inge	70. Geburtstag	10.06.		Frau Nicolaus, Marga	75. Geburtstag
05.06.		Herr Hommel, Günter	80. Geburtstag	Herr Börstler, Horst	70. Geburtstag
Frau Reich, Elfriede	85. Geburtstag	Herr Ihms, Maria	75. Geburtstag	Frau Dashfield, Inge	70. Geburtstag
Frau Tzschoppe, Margarete	85. Geburtstag	Herr Bredner, Werner	70. Geburtstag	Frau Dunkel, Ingrid	70. Geburtstag
Herr Kretschmer, Horst	75. Geburtstag	Frau Hirschfelder, Ursula	70. Geburtstag	16.06.	
Frau Michler, Gudrun	70. Geburtstag	Herr Hoferichter, Helmut	70. Geburtstag	Frau Milke, Erna	93. Geburtstag
06.06.		Herr Trautmann, Bernhard	70. Geburtstag	Frau Rathaj, Elisabeth	85. Geburtstag
Frau Schulze, Lotte	95. Geburtstag	Herr Wegner, Manfred	70. Geburtstag	Herr Walter, Manfred	80. Geburtstag
Frau Eidner, Anneliese	91. Geburtstag	11.06.		Frau Haidig, Margot	75. Geburtstag
Frau Schnabel, Ruth	85. Geburtstag	Herr Hänsel, Otto	100. Geburtstag	Herr Helbig, Günter	75. Geburtstag
Frau Becker, Christa	75. Geburtstag	Frau Eichner, Ingeborg	90. Geburtstag	Frau Hein, Renate	70. Geburtstag
Herr Hennig, Werner	75. Geburtstag	Frau Fischer, Edith	80. Geburtstag	Herr Hentschke, Helmut	70. Geburtstag
Frau Becker, Helga	70. Geburtstag	Herr Jahn, Siegfried	75. Geburtstag	Frau Jähner, Edda	70. Geburtstag
Frau Rothert, Bärbel	70. Geburtstag	Frau Kindler, Ilse	75. Geburtstag	Herr Scholz, Willi	70. Geburtstag
07.06.		Frau Winiewicz, Ilse	75. Geburtstag	Herr Strehle, Siegfried	70. Geburtstag
Frau Zimmermann, Lucie	91. Geburtstag	Herr Mätzig, Wolfgang	70. Geburtstag		
Frau Bogner, Lieselotte	80. Geburtstag	Frau Stiller, Liesbet	70. Geburtstag		
Frau Kirf, Herta	80. Geburtstag	Frau Winter, Christa	70. Geburtstag		
Frau Pfennig, Ingeborg	80. Geburtstag	12.06.			
Frau Allendorf, Hildegard	75. Geburtstag	Frau Mende, Else	85. Geburtstag		
Frau Chmelik, Lieseotte	75. Geburtstag	Frau Ciesielski, Gertrud	75. Geburtstag		
		Frau Bräuer, Helga	70. Geburtstag		
		Frau Torlee, Brigitte	70. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldgesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

- BS Krankenpflege -

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

- Schülerhilfe -



lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.



- Lätsch, Kerstin -



- Immobilienanzeigen -



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **06. Juni 2009**, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de.

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am Samstag, dem **01. August 2009**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am 10./11.06.2009 jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung am **8./9. Juni 2009** jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **09. Juni 2009** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training am **03. Juli 2009** von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	02.06.2009	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Mittwoch	03.06.2009	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Donnerstag	04.06.2009	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Freitag	05.06.2009	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	06.06.2009	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	07.06.2009	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	08.06.2009	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	09.06.2009	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	10.06.2009	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	11.06.2009	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	12.06.2009	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	13.06.2009	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	14.06.2009	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	15.06.2009	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Dienstag	16.06.2009	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 02. Juni bis 16. Juni 2009

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

02. bis 05. Juni 2009

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon 314155, privat 401001

05. bis 12. Juni 2009

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 / 6366818, privat 408669

und

DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433, privat 035876 / 45510

12. bis 16. Juni 2009

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon 851011 oder 0172 / 3518288, privat 03588 / 222274

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



- Stella Maris -

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Straßenreinigungstermine

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung! Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Unterkmarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 02.06.09

Sohrstraße, Bautzener Straße, Sonnenstraße, Daniel-Riech-Straße, Erich-Mühlsam-Straße, Alfred-Fehler-Straße (von Diesterwegplatz)

Mittwoch, 03.06.09

Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße), Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Furtstraße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße), Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße)

Donnerstag, 04.06.09

Diesterwegstraße, Diesterwegplatz, Hans-Nathan-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), Alfred-Fehler-Straße (von Carolusstraße)

Freitag, 05.06.09

Bahnhofsvorplatz, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn), Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn und Rothenburger Straße), Melanchthonstraße (zwischen Reichertstraße und Pestalozzi-Straße), Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Heilige-Grab-Straße und Steinweg)

Montag, 08.06.09

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag, 09.06.09

Am Museum, Bäckerstraße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wil-

helmsplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Emmerichstraße links, Langenstraße

Mittwoch, 10.06.09

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Cottbuser Straße (Inselbereich), Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich)

Donnerstag, 11.06.09

Nonnenstraße, Krölstraße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girbigsdorfer Straße und Zeppelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

Freitag, 12.06.09

Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße und Parkplätze entlang Platz), Hildegard-Burjan-Platz, Schützenstraße, Gartenstraße (links von Konsulplatz), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Emmerichstraße rechts

Montag, 15.06.09

Am Hirschwinkel (K 6334 zwischen Am Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben (nur K 6334), Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße, Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

Dienstag, 16.06.09

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

- Anzeige -

Zierkies setzt Akzente

(spp) Mit farbigem Zierkies aus Italien lassen sich jetzt in jedem Garten gezielt Akzente setzen. Auf Wegen, als Abgrenzung zu Beeten und Rasenflächen, zur Einrahmung von Bäumen oder als farbige Kontraste in Steingärten. Vier attraktive Naturfarben – schwarz, gelb, rosa und grün – stehen zur Auswahl.

Der neue Zierkies bereichert das Sortiment der Marke „Naturprofi“ um eine zusätzliche Komponente und rundet das bisherige Angebot, das aus Spielsand, Rheinkies, Quarz und Edelsplitt sowie dem weiß schimmernden Carrara-Kies besteht, weiter ab.

In abgestuften Körnungsgraden werden die Produkte in handlichen Packungsgrößen von 10 bis 25 kg angeboten. Sie sind in zahlreichen Gartencentern und Baumärkten erhältlich, wo auch die Erden und Bodenverbesserer der Marke „Naturprofi“ zu finden sind.

Weitere Informationen dazu im Internet unter www.naturprofi.com

Foto: Naturprofi

